

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Republik. 1918-1930  
42 (1928)**

82 (5.4.1928)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-526150](#)







**Bom Rüstringer Jundam.** Ein braungrauer Hund ist als ausgelaufen angemeldet worden.

**b. Der "Gebabend des Zentralsverbands der Angestellten.** Die Jdl.-Jugend hatte gefordert, zu einem Jugend-Abend in der Gewerkschaftshalle eingeladen. Der Bezug war allerdings nicht zufriedenstellend, was wohl zum Teil auf das Alter des Abends einwirkte. Regierungswillig zustimmen ließ. Einzelheit wurde eben dann durch das Ziel-Mitglied, wie bereits oben, dem Rat ein gut geprägtes Protokoll vorgelegt. Nach einem weiteren Runde wurden verschiedene Anträge des Geschäftsführers der kleinen Gruppe wies dieser auf die Möglichkeit hin, die heutigen Lehrlingsarbeiten hin, ferner schrieb, wie einige Betriebe fast nur Lehrlinge beschäftigen, da diese eine billige Arbeitskraft darstellen und stellte dabei die Forderungen der Jdl. in Bezug auf Lehrlingszahl in den Vordergrund. Den Eltern führte er vor Augen, wie schwer es sei, für ihre Kinder passende Stellen zu finden und ermahnte sie, die Kinder früh genug der wirtschaftlichen Interessentenreihung anzugeleiten. Jeder Kaufmännische Lehrling, ob Junge oder Mädel gehörte in den heimgebliebenen Angestelltenverbund, den Jdl. Als Einlage wurde sodann ein Klavierstöckl zum Gehör gebracht. Die Wübbelndgruppe zeigte zwei sehr ansprechende Vollstötze und konnte dabei viel Beifall holen. Harmonikale Vorläufe sorgten für heitere Minuten. Weitere Länge von Wabel und Jungen wurden sehr gut aufgenommen; ein Tanz mußte wiederholt werden. Eine plattdeutsche Vorlesung und Rhythmusleiter zu einem Schattenpiel "Dr. Eisenbarth" über. Recht gruselig war es manchmal, wenn der Dr. Eisenbarth „zu seinem“ Patienten kam. Doch bei diesem Stück machte sich auch Gehör gebraucht. Die Wübbelndgruppe zeigte sich gut. Alles in allem gelangten die Aufführungen sehr gut und die Besucher werden befriedigt nach Hause gegangen sein. Zum Schlus ist der Wunsch ausgesprochen, daß der erwartete Erfolg in Bezug auf die Werbung der neu in den Angestelltenverbund eintretenden Lehrlinge nicht ausbleibt.

**Wübbelndgruppe Prüfung.** Die Meisterprüfung der Klempner gewerbe bestand der Klempner Heinrich Büg in Rüstringen, Wübbelndstrasse 16, vor der Handwerkskammer Oldenburg.

**Für eine bessere Kenntzeichnung des Gespäds.** Die mangelhafte Kenntzeichnung vieler Gepäckstücke auf der Eisenbahn führt häufig zu deren Beschleppung und zu Verzögerungen in der Auslieferung. Aus diesem Grunde hat die Reichsbahngesellschaft ihre Gepäckanmeldestellen unter Hinweis auf die allgemeinen Abfertigungsvorschriften erneut angewiesen, nur solche Gepäckstücke zur Erfüllung der Vorschriften anzunehmen, die mit der genauen und dauerhaft festgestellten Werte des Reisenden (Name, fiktiver Wohnort, Wohnung), dem Namen der Betriebs- und Bekleidungsnummer sowie dem Tage der Auflieferung verzeichnet sind. In Zukunft wird es daher nicht mehr genügend sein, die Gepäckstücke nur nach dem Anhänger oder Abholzettel vorschriftsmäßig ausfüllen und an dem Gepäck anbringen. Gummierter Abholzettel und Anhänger werden zum Verkauf bei den Gepäckabfertigungen vorrätig gehalten.

**Wetterberichte und Hochwasser.** Weiter für Freitag, den 6. April: Mögliche westliche Winde, zeitweise auflauzend, noch Regenschauer, Temperaturverlust -- Hochwasser ist am Karfreitag um 2 Uhr und um 14.35 Uhr. -- Wetter für Sonnabend, den 7. April: Bei westlichen Winden wechselnd bewölkt, fühl. Schauer. -- Hochwasser ist am Sonnabend um 2.35 Uhr und um 14.35 Uhr.

#### Wilhelmshavener Tagebericht.

m. Die Generalversammlung der Wilhelmshavener Spar- und Baugesellschaft. Die Wilhelmshavener Spar- und Baugesellschaft hielt gestern abend in der Wertpapierhalle, hier diesjährige Generalversammlung ab. Der Geschäftsbereich, der am 31. Dezember 1927 abgeschlossen ist, Geschäftsjahr 1928, besteht in seiner Bilanz mit 62.065 Mark, das Gewinn- und Verlustkonto mit 90.601.32 Mark ab. Der Reingewinn ist beträchtlich 4399 Mark, von dem 3500 Mark auf die Rechnung des Jahres 1928 zu außergewöhnlich notwendigen Instandhaltungsarbeiten vorzutragen von der Verwaltung vorgeschlagen wurde. Umfang-

## Das Esphänomen und der Hundedresseur.

Eine Tragödie im Wonderzirkus.

(**Wilhelmer Brief.**) Er nannte sich Alfonso Stellarini und war jedes Zeidens ein Esphänomen. Seine Tätigkeit bestand darin daß er in kleineren Berliner Vorstadt-Bürothees oder im Religionsrat vor den Augen einer staunenden Menschenmenge ein Aquarium mit lebenden Fischen ausstrenkte und nach einiger Zeit die Fische wieder lebend zum Vortheile drückte. Seine Glanzleistung aber bestand darin daß er sehr pierliche weiße Mäuse verschliefte. Eine nach der anderen stieß er in seinen Mund und schluckte sie hinunter, hielt dann an die in Erfurth erschauerten Zuschauer eine kleine Ansprache, um schließlich die lebhaften Mäuse wieder aus seinem Magen herauszuschaffen zu lassen. Das war seine Attraktion, mit der er überall das Publikum für sich gewann. Ursprünglich hatte Stellarini nur mit zwei Mäusen gearbeitet. Aber als er einen Tages-Tages -- er gab gestade seine Benefizvorstellung in Altona -- die beiden Mäuse verschliefte wollte, fiel ihm auf, daß das eine Tierchen auffallend wohlproportioniert war. Das schien mir sehr ungern. Nur aber trostete mich der Herr, daß es er nach zehn Minuten wieder das Tierchen auffand, da waren gleichzeitig noch vier andere, ganz winzige weiße Mäuse herum. Und seit dieser Zeit arbeitete Stellarini mit sechs Mäusen, was allerdings für diese Gesellschaft unerheblich ist. Herr Stellarini erwähnte es nur, als er vor dem Arbeitsgericht stand, wo er gegen den Direktor eines Wonderzirkus auf Schadensersatz klage.

Stellarini war von dem beläugelten Direktor engagiert worden. Gleichzeitig mit ihm trat in dem wohlgeleiteten Circus eine hundernummer auf. Ein "Dompteur" führte zwei dreiflügel-

und wohlerzogen Terrier vor. Leider waren diese Terrier nicht so wohlerzogen, daß sie nicht heimlich schliefen. Offenbar glich die Dressur der Terrier der Kultur verschiedener unerheblicher Zeiten, d. h. sie wurde nur gezeigt, wenn andere hinsehen. Im stillen Kammertheater ganz alleine, da war von der guten Erziehung nichts zu merken. Und so kam es dann, daß eines Tages die beiden Terrier, als sie ohne Beaufsichtigung waren, sich der weißen Mäuse bemächtigten und die beiden schlugen. Beide ließen die Tiere auch nur einmal Herrn Stellarini leipieren und hielten darum die Mäuse verschliefen, die sie dann aber nicht mehr zum Vortheile bringen konnten. Über doch weniger nicht mehr lebendig und unverwertbar. Herr Stellarini ertrachte nun einen Schaden. Er kann für seine Vorführung nicht jede beliebige Maus gebrauchen, sondern er muß vielmehr solche haben, die das hinunterlaufen können gewöhnt sind, und sich nicht etwa vor Angst in seinen Magenwänden festsetzen. Bis unter Einsicht wieder neue Mäuse an sich gewöhnt hat, kann er nicht auftreten. Für den Gagenauflauf anstrengt er sich.

Zur dem Arbeitsgericht konnte der steigewohnte Stellarini nicht die Gunst des Richters gewinnen. Er mußte mit seinen Anträgen abweichen, da es beim Wonderzirkus üblich ist, daß jeder Arzt, der mit Tieren arbeitet, diese selbst betreut und versorgt. Herr Stellarini will sich mit einem Urteil nicht zufrieden geben, sondern will jetzt eine Schadensersatzklage anstrengen gegen den gleichen Wohnungsmann, der die Tiere.

enthält und auf die Feriensonderzüge hinweist, ist in einer Auflage von 30.000 Stück gedruckt worden. Sie steht, wie uns die Bodeserwerbung mitteilten erstaunt, Einheimischen zur Weitergabe an Verwandte und Bekannte im Binnenlande zur Verfügung.

**Erlangen Markt Unterschied!** Die laufenden Plakatentnahmen und Anschlüsse von Hausentwöhnungen für das Rechnungsjahr 1928/29, ferner die Aus- und Abschaffung von Gütern wurde von einiger Zeit vom Postamt ausgebrochen. Da die beiden ersten Arbeiten gegen leicht absehbare Firmen Angebote ab mit Preisen, so bewegen für Bürger und Unternehmungen Anschlüsse von 875 bis 19.250 Mark und für Herstellung von Anschlüssen von 23.50 bis 52.250 Mark. Der Aufschlag für die erste Befestigung ist an die Firma B. Müller und für die zweite Befestigung an die Firma B. Janßen in Neuhof ertheilt. Für An- und Abfuhr von Südgütern und Baumaterialien subventioniert jedes absehbare Firmen. Der Aufschlag ist an die Firma Martens ertheilt.

**Autobusreise zur "Deutschen Ecke" bei Borel.** Die Firma Schulz führt jeden Sonntag und auch an den beiden Ostertagen zur "Deutschen Ecke" im Boreler Wald. Abfahrt nachmittags 2 Uhr vom Bahnhof Wilhelmshaven. Die Rückfahrt von dem beliebten Boreler Park erfolgt um 11.30 Uhr abends.

**Borris legten Bierfest in der Hellen und Hellen-Römer.** Uns wird das folgende berichtet: Der vierter Tage vom Heimatverein der Hellen und Hellen-Römer veranstaltete Bierfest einbeschloß hatte einen guten Besuch aufzuweisen. Nach Begegnung aller Ehrenmitglieder wurden vier Landesleute neu aufgenommen. Das am 5. Mai stattfindende Gründungsfest wurde füre eröffnet. Die Vorarbeiten sind im Gange und es wird, da die Beratungen des Vereins sehr beliebt sind, mit einem starken Zuspruch gerechnet. Mit einem Appell an alle Anwohner, recht kräftig für das Fest wie überhaupt für den Verein zu werben. Jetzt der Vorhende den gesellschaftlichen Teil.

Herr Wilkes, den vorragende Cello-Vorträger, einige von Herrn Engel gut zu Gehör gebracht. Viele jüdische Freunde in heimatlicher Rundart machten den zweiten Teil des Abends zu einer Feierstunde. Alle Besucher waren herzlich erfreut über das Gebeute.

## Bauhütte für das Jadegebiet

Gemeinsame Baugesellschaft m. b. H. Sitz Rüstringen

Sonderabteilungen: Dachdeckerei und Malerei, Tapeten- und Glaser-Arbeiten. Ausführung aller Hoch- und Tiefbauarbeiten, Eisenbetonarbeiten, Entwürfe, Kostenanschläge

### Rüstringen, Wertstr. 83

Telephone 1165. Bankk.: Rüstringer Sparkasse

**Düngekalk**  
(fein gemahlen)  
**Toriumu u. Tortstreu, Hen  
Stroh, Rüdesi, Speise- und  
Sauerkartoffeln**  
liefert preiswert  
**Folkert Wilken**  
Brunnenstr. 3. Fernsprecher 634.

## Büntings Broken-Tee

sind und bleiben fahrend!

**Büntings rote Brokenpackung 1/4 Pfd. 1.20 Mk.**  
**Büntings blaue Brokenpackung 1/4 Pfd. 1.00 Mk.**

In allen einschlägigen Geschäften zu haben.

## Thüringer Hot

Jed. Sonntag,  
ab 12 Uhr:

Unterhaltungs-  
Musik.

Um freundl.  
Zeigt, bitten  
Fr. Sommer u. Frau.

Borris Blöke weilten in diesem Augenblick auf seiner Kleidung, das Hemd war zerissen und ließ die nackte Brust sehen. Borris sah stark hin und schüttelte den Kopf.

Rügling ging er hin und beugte sich über ihn. Er zog ihm den Teeken des Hemdes von der Brust weg, über die Blut strömten war und beugte sich über die wunde Stelle. Er untersuchte sie genau, suchte nach allen Spuren, denn geheimer Gedanken beschäftigten ihn schon damit, dieses verklebte Opfer dem unsichtbaren Phantom zuzuschreiben. Dann stand er halb auf und murmelte:

"Es waren nur Wölfe, die ihn überfielen — —"

Blöglich zuckte er noch einmal zusammen, seine Augen weiteten sich. Er hatte sich vorhin nicht getäuscht: Da oben auf der Schulter schwamm es bläulich. Er beugte sich noch einmal herab und brachte den Menschen ein wenig herum. In diesem Augenblick wußte dieser sich mit einem bösen Zug auf Seite und kam gerade auf die Stelle zu liegen, die Borris unterdrücken wollte.

"Wer der Hette genug gelesen."

Er wußte, daß dieser Mensch ein Strümpfling war. Auf seiner linken Schulter trug er das Zeichen eingearbeitet, das es bestätigte.

Möchte er ein Strümpfling sein, immerhin, was ginge es Borris an. Er wollte nur wissen, was das Kind trieb. Bezwungen aufzuhören, denn ohne Gründe konnte er nicht in diese Segen gelommen sein. Des Fremden Siegel ließen vermuten, daß er von weit gekommen sein mußte, daß er manche Meile unterwegs hatte und wahrscheinlich nur das Bettreien konnte. Petrowna zu erreichen. Er hatte es nicht ganz erreicht. Lautend Petrowna rief er Wölfe an, und er unterlag im Kampf. Wölfe verloren gewesen, hätten nicht seine Knöte ihn aus der gefährlichen Lage befreit.

Borris sah immer noch in dem Gesicht vor ihm nach Spuren, beschäftigte sich immer weiter mit dem Gedanken, was für Zwecke dieser Mann verfolgte, worum er nach Petrowna kam.

Ohne eine Dringlichkeit wagte es gewiß keiner, diesen Weg allein zu gehen, der gefährlich für jeden Menschen war, wenn er unbewußt durch die Wölde rannte. Und eine Wölfe hätte man nicht bei ihm gefunden.

Ein Söhnchen ließ Borris aufzubauen.

Der Mann wollte sich auf der Brüste berum. Blöglich lag er ruhig und schlief zum erstenmal die Augen auf. Borris trat zu ihm heran und folgte den verwunderten Bildern des Fremden, die im Zimmer umherzirkelten und Erinnerungen ausdrückten; dann auf ihn dachten blieben.

(Fortsetzung folgt.)

Brukt der Kranken kam, fuhr sie zusammen, fürchtete um das Leben der Geprüften.

Dann waren sie dort — und man hörte die Frau in einem lichten, freundlichen Zimmer, in dem blühende Blumensträuße standen, und hell und golden funkelten die Sonnenstrahlen in das kleine Zimmer.

Radio trennte sich nach dieser Fahrt nur schwer von ihrer Mutter. Der Auto stand sie leise zur Tür hinaus und tröstete sie mit Worten, die sie ein wenig aufleben ließen.

Sie bog sich zu einer bekannten Wochenserie hinz, die mit ihrer Familie gut befreundet war, und verabschiedete sich am Ende. Diese Morgen war ihr erster Weg hinaus in die Gärten, und sie kam mit einem frischen Blumenstrauß in das helle, freundliche Zimmer, in dem ihre Mutter lag. Sie verbrachte fast den ganzen Tag dort, und während sie so saß, fühlte sie noch an das Bett. Aber sie war wieder auf Seile und Körper gefangen und lag vertraulich der Zukunft entgegen, die manches noch entscheiden würde.

Die irren Träume verloren, der Mund wußte nichts mehr von unverstehbaren Worten, die ich schon kannte, und der Kastenhof des großen Schmerzes verließ sie die Kof, mit sicheren Augen entgegen zu sehen. Sie schmiedete Wünsche und bejubelte alles Ding, was sie auf das Kästchen legte. Sie verbrachte fast den ganzen Tag dort, und während sie so saß, fühlte sie noch an das Bett. Aber sie war wieder auf Seile und Körper gefangen und lag vertraulich der Zukunft entgegen, die manches noch entscheiden würde.

Sie sprach eines Tages davon, Schloss Petrowna zu verlassen und sich nach Wochenserie ganz zurückzuziehen. Dieser Gedanke beschäftigte sie nur immer. Sie glaubte sehr daran, daß damit das Ende des Gehobenen herbeigeführt würde. Sie schaute über das Bett, und sie sah, daß sie sich aus dem Bett nach dem Bett der Petrowna austastete, und er schaute ihm Begegnung entgegen und fand keine Spur. Aber er war auf der Seite, der am Ende der Zukunft lag. Keinen Augenblick lang botest sie auf Borris Gesicht, es lämmte darüber ganz unmerklich auf. — dann schaute sie wieder.

Sie geriet zum Gewebe und geht in seinem unbestimmten



# Aus der Jugend-Bewegung

## Aufruf!

Aus der Stadt dumpfen Bändern,  
Aus des Alltags Stille, der  
Wacht auf, der Mensch ist frei!

Welt ihr denn die Zeit verpasst,  
Wo die Sonne rollt und glänzt?  
Tragt ihr Beutigen in die Gassen,  
Doch die ganze Stadt erblüht.

Lägt uns frisch und heiter werden,  
Seht, schon füllt der morgige Stein.  
Neuer Frühling zieht auf Euden  
Hell und unvergänglich ein.

Lägt uns seine Jähne tragen,  
Rauskundig des Herzens Schwung,  
Denn es flammt aus Not und Plagen  
Jungen Bluts Begeisterung.

Robert Seitz

## An die Schulentlassenen!

Liebe Jungen und Mädel!

Keine Jahreszeit wird von uns Menschen so herbegelebt wie der Frühling. Der Frühling ist für das Leben der Menschen ein Symbol, Frühling bedeutet Auferstehung. Nach langen, trüben Winterwochen feiern wir das Fest der Wintersonne. Zeit geben der Sonne Bahnen wieder aufwärts und die schlafende Natur wird zu neuem, grünendem Leben erwacht. Sieghaft und lebendig kehrt der Frühling durchs Land. Er sieht sich nicht an die schmückigen Überreste des Schnees, alles wird und mag ihm bald unterlegen sein. Alles Schmeichelnde und Vergängliche muß dem Lebenden und Freuden weichen, denn der Frühling ist ins Land gesogen.

Mit dem Frühling kehrt auch ihr, liebe Freunde, lebensbegeistend und zufrieden in den Kreis der Erwachsenen. Auch ihr seid Verantwortende im Leben der Menschheit. Ihr habt euch zu wehren gegen Schmutz und Unbillen unserer Stadt- und Landeseltern Heilschaftsordnung. Ihr seid bereit, die Unzufriedenheit zu überwinden, die ehrlich darunter sind, daß der Menschheitsfunk auf Euden noch immer nicht seinen Platz gefunden hat.

Für euch, ihr Arbeiterschüler und -mädchen, bedeutet der Eintritt ins Schuljahr eine der Veränderung einer bisherigen Umwelt. Schön vom fröhlichen Kindheitstum, wohin ihr das Vater und Mutter von ihrer Hände Arbeit leben und für euch schaffen. Ja, ihr seid müchtig zum neuen Teil schon geworden. Wieder ist der Tag eurer eigenen Füßen stehen. Ihr werdet jetzt selbst erkennt, daß leben lämpfen heißt. Aber ihr seid kein Mensch in der Lage, diesen Kampf negativ zu führen, ihr mücht euch entziehen in die Kampffront eurer jungen Arbeitsschule und schwärmen. Diese Arbeits- und Kampfsgemeinschaft wollen wir, die Sozialistische Arbeiterjugend, sein. Wir harren eurer und grühen euch als Freunde und Kampfgenossen.

Wir wollen im Verein mit unseren Eltern und Müttern am großen Werk der Menschheitsbefreiung, des Sozialismus, arbeiten. Wir sind Zukunftsträger, Erwähner des Sozialerwältlings. Wir wissen aber, daß wir dieses große Ziel nicht sofort erreichen, doch wir unsere heutige ungetreue Gesellschaftsordnung nicht mit einem Schlag beseitigen können, sondern daß dazu Menschen herangebildet werden müssen, die fähig sind, Träger dieser neuen sozialistischen Gesellschaftsordnung zu sein, die das geltige Rüstzeug dazu besitzen. Darum erziehen wir uns zu neuen, zu sozialistischen Menschen.

Die Worte eines unserer Vorläufer "Willen ist Macht" haben auch wir uns zu eigen gemacht. Mit Begeisterung und Feuerreiter holen untere Jungen und Mädel und beschäftigen sich auf ihren Vortrags-, Vortrags- und Diskussionsabenden mit allen den Fragen, die wissenswert sind und die ihnen den Platz zeigen, an dem sie später gehören, um mitzubekommen über die Geschichte des Volkes.

Wir wissen aber, daß ihr nicht in der Lage seid, an dieser sozialistischen Bildungsarbeit fruchtbbringend teilzunehmen, wenn ihr den ganzen Tag über acht Stunden und mehr in die harte Arbeitsschule geplattet seid. Dann seid ihr gestoppt und nicht mehr aufnahmefähig. Darum soll mit dem Beenden unserer Arbeiterschulbewegung unter Auf nach Jugendclub und Jugendkreis. Wir wollen, daß die Arbeit Freude werde. Diese schönen Worte sind unter Mahnspruch,



Aber nicht nur zu ernstem Tun finden wir uns zusammen, sondern die Gemeinschaft in der Sozialistischen Arbeiterjugend soll auch ein Quell ungetrübter, edler Lebensfreude sein. Bei Spiel und Sport hälbten wir unsere Körper. In den Sommermonaten verbringen wir das Jugendheim mit dem Sport spielen. Auch schwimmen wir uns lustig nach den Klängen unserer Geigen und Klampfens im Volksbad.

Aber habt ihr schon etwas von unsrer schönen Freuden gehört? Nach sechs Tagen Arbeitstun wird der Rautenstock gepackt, und lustig und frisch geht's der Rautenfang und Riederlang hinaus in die freie Natur, mit der wir uns eng verbunden fühlen. Hier schöpfen wir neue Kraft für neuer Arbeit und zu neuen Kämpfen. Unsere Freude, unsere Jugendlage, wo die Motten der arbeitenden Jugend aufmarschierten, überdrup unter

ganzem Gemeinschaftsleben, hebt uns über den Alltag hinaus, gibt unserem Leben einen Anhalt. Was für ein Bereich zwischen dem Leben in unserer Gemeinschaft und dem des großen Hauses der Jugendlichen, die sozialistischen politischen und ihre Erwachsenen und Männlichkeit zeigen wollen, indem sie auf ihre höchst erwerbliche Art das Leben genießen. Wir brauchen keine Kaufmittel, die die Seele der Jugendlichen vergiften. Für die junge Generation des Sozialismus heißt es klare Köpfe haben, die sich sind, zu denken und zu handeln.

So lebt ihr, wie ihr in der Sozialistischen Arbeiterjugend all euren vielgestaltigen Wünschen und Neigungen Rechnung tragen könnt und über allem, aber das große leuchtende Symbol des Sozialismus steht, dem wir mit euch allen gemeinsam zustreben. Es macht Arbeitserungen und -mädel sich um unsere Fahnen scheren, um so eher erreichen wir unser Ziel. Darum



kommen alle, ob Jungen oder Mädel, zur Sozialistischen Arbeiterjugend und bringen noch recht viel Freunde mit. Kein einziger kämpft mit uns, kümmt ein in unter Kampfseid.

"Wann wir schreien Seit an Seit  
Und die alten Väter flingen,  
Und die Wälder wieder flingen,  
Fühlen wir, es muß gelingen,  
Nicht uns zieht die neue Zeit."

Käthe Fröhbrodt

## Ein Wort an die Eltern.

Eltern, ein Wort an euch, denn es darf euch nicht gleichgültig sein, wie und wo eure aus der Schule entlosten Kinder die Freizeit jubilieren! Erwartungsvoll sehen sie in die Zukunft, die so glänzend vor ihnen liegt. Jeder hat seine Blume geknüpft. Und das ist recht so. Ohne Mut und Hoffnung kommt man in Leben nicht weiter.

Gabriel, Konrad und Berthold, Räuberne, Geschäft- und Hauswirtschaft, warten auf eure Kinder. Bald werden sie die Erfahrung machen, daß Mitarbeiter und Meister nicht immer liebenswerte Menschen sind, die das Schenken und Wollen eurer Kinder begreifen. Die Treitwühle des Alltags will auch die jungen Körper ausbreiten, die aufs legte. Denn der Teufel Geld kennt kein Erbarmen. Er kennt nicht die Blume eurer Kinder, weiß nichts von exhalender Ruhe und ihr Schenken verachtet er.

Wie in der Arbeiterjugend haben uns zu vielen Tausenden in unserer Organisation zusammengeflossen, um uns gemeinsam den Tanz um das goldene Kalb entgegenzuwählen. Wir verlangen Jugendfahrt und Ferien. Einmal im Leben mögen wir auf froher Wanderfahrt die Ländereien des Alltags verlassen, an den Sonntags Muße und Schönlage in Wald und Heide finden. Die Freizeit ist eure Kinder dabei kein, denn es geht um ihre Gesundheit und um ihre Blume. Sie werden leben, sobald das Zusammenleben in der Gemeinschaft das Rauhe und Sehne des Erwachsenlebens erträglicher macht.

Die Jugendgemeinschaft hat ihre Mitglieder genügt über den Alltag hinaus. Sie kann nicht ohne Kaufmittel, um genügend zu können. Die Freizeit, Feiern, Spiele, Wandertouren und geförderten Abenteuer im Jugendheim, führen das Abenteuer, kommt es Freude jungen. Das ist vollständig aus. Durch Feriense, einfache Ausflüsse und - allern Bildungsveranstaltungen verjüngen wir uns, um eine Anschauung vom Leben und sonst der Welt zu finden, um später nicht wie schwundende Röthe bin- und hergeschwungen zu werden. Wir müssen die Zeit nutzen, müssen das hohe Ziel des Sozialismus erreichen und vertiefen lernen, um gemeinsam mit den älteren vorwärts zu treiben, wintenden Zielen entgegen.

Eltern, eure Kinder dürfen nicht allein stehen! Ihr seid in uns Schenken; wir wollen gemeinsam für ein schönes Leben streiten. Deshalb schüttet eure Kinder zu uns, zur Sozialistischen Arbeiterjugend.

Gerritzen Rökenranz

## Farberei.

Wie, einen thüringer Naturstrand un id, wären wir die Tour von Wien bis Niedersachsen. Ja legt ja eine kleine Freude, un unner uns gefestigt: die Bergen werden höher an hier in Hessen. Über de Sünn, de meiste do te geht denn uns Tag dat wär lo zu schlecken, dat tunnen war gar kein Ratz mehr daup legt. Wie habt uns et al nörnahan, de Blümnen so farben. Aber wie so hauin, wie dat woll malen? Do cenes Do cenes feinen wie o so hauin wördi, wo dran kann: Schut abschneiden. Dar leg so ion feinen Waldpoli, de nehmen wie mit. Dat lütte Post, wott dor drin woh, heißt wie mit'n Knop un'n Regel, dichtniet! "Alo lo'n lütten Waterfall schull dat farben denn losgahn. Es leepen wie noch schnell in dat nächste Dörp. As wir torzg laem, barin wie allerhand tolamendeit - innen annen: lurn Herling, Kunsthöring, Duxer Rös, dat nöding Rost usm. - un de Barin. Men Kolleg harz grone und is blau, aber wat molt dat, immen rin 'n Post. Es farben wie miern Brund siest Manufakturanzug und denn mein Windspiel. Aber wat wär denn dat? De grone un de blaue Barin ha ja so grot nich mit'anner verbunden un uns Tag schillert so os ion Regenhogen. Ja, wat hauin wie malen? Wie trocken abens uns Tüg wet on, un wenn man nich hentfent de, leg dat ut wie wot.

leise dahinziehender Bach bietet fröhlichen Trunk. Ein erhobenes, dicker, dunkler Tannenwald wirkt lustig untere Welten zurück. Unterm tiefsauen Himmel grüßt und jubiliert der Bim. Überstolches Wild sieht eins von dannen. Wir machen Rast, und zwar in einer Kiesgrube. Muntre Unterhaltung, Stiefelten - Wollstöcke beleben das Bild. Nebenbei dampfen die Mittagspeisen. Doch nur vor dem Eien zu dem nahe gelegenen Tümpel. Nach dem Baden im Laufschritt zum wartenden Mittagsmahl. Die zweite Hälfte des Tages wird zur Beschäftigung der Natur ausgenutzt. Manch' schöne Aufnahme wandert in den Kästen des Photographen. Der Abend vergoldet sich und singen rufen wir dem Wald ein herzliches Lebewohl zu.

Ewald Kreymer

## Unsere Bildungsarbeit.

Die Zeiten sind schon ernst genug, da braucht man den jungen Menschen nicht noch den Kopf schwer machen mit Politik. Und davon versteht ich auch doch nicht. Das ist ein bequemer Standpunkt. Also Vogel-Strauß-Politik! Den Kopf in den Sand zu legen, dann sieht man nicht von dem Staub, sich um nichts bestimmen und abwarten. Die Zeiten sind ernst, das Leben will zu Hause jeden Tag und lesen es jeden Tag in der Zeitung. Ja, aber warum geht es uns allen so schlecht? Ueber dieses "Warum" denkt ein vernünftiger Mensch doch mal nach. Vor allen den Dingen, die uns entgegenstehen, und nicht das Sünd nicht leben will ich uns. Das stimmt schon, aber ihr Jungen wisst nichts davon! Also uns wäre es demnach gleichgültig, ob unsere Eltern sich jürgen oder nicht? Wir verstecken nichts davon. Wenn es ein alter Standpunkt ist, aber wir sollen doch später die Partei und die Gewerkschaft bilden, und dazu braucht man doch Wissen, denn "Wissen ist Macht". Und einmal muß das Lernen doch anfangen, und da denkt es, man längst om zu möglichst früh am. Und "nicht verfehlten"? Kein, alles verfehlt uns wir auch nicht, aber wir müssen doch verfügen, möglichst viel verstecken zu können. Und selbst wenn einer von uns Jungen mal etwas überheblich über Dinge urteilt, die er noch nicht versteht. Schade das denn so viel? Doch lieber eine Jugend, die etwas zu "ledbst" ist, als eine, die sich um nichts kümmert. Und die älteren Genossen und Genossinnen werden den Jugendlichen schon in seine Schranken zurückweisen, darum ist mir gar nicht bang.

Und dann, Augenblicks stellen sich vielleicht vor, wie halten gezeigt wissenschaftliche Vorträgen bei uns. Das hätte keinen Zweck, denn nur ganz Wenige würden nach neun Stunden Arbeit die netze Spannrohr aufzubringen können. Und es liegt dem Weinen der Jungen kaum, sowohl wissenschaftliche Vorträge zu halten wie auch anzuhören. Es kommt immer darauf an, von den Grundlagen auszugehen, dann daraus klar und übersichtlich das Thema aufzubauen, vor allem immer "intelligent" zu sprechen. Wie soll ein Redner in der Arbeiterjugend davon ausgehen, möglichst viel Stoff auf einen Abend bringen zu wollen. Kein, immer mug ein Leitgedanke da sein, und den muss man klar durchführen, aber nie das geschiehen auf Kosten der wissenschaftlichen Wahrheit. Vor Jugendlichen zu sprechen, das ist eine schwere Aufgabe, denn der Redner muß wissenschaftlich die Aufgabe bedenken und muß sich dem jugendlichen Empfinden anpassen können. Das ist das Geheimnis des Redners, und wenn er diese Anforderungen erfüllt, dann hat er nirgends mehr Doktorarbeit als bei Jugendlichen. Denkt man wird er Zuhörer finden, die ihm nicht Bleie und Ausmerksamkeit entgegenbringen, als gerade in der Arbeiterjugend. Dann kann ein Redner stolz sein, wenn er Anerkennung findet bei den Jugendlichen, denn die richten ehrlich und schriftlich.

So ist unsere Bildungsarbeit, die Erkenntnis suchen zu wollen, zu den Gründen der heutigen Wirtschaftsweltlinie. Die Leben unserer großen Fabriken erkennen zu wollen, den Wert von Partei und Gewerkschaften und Genossenschaften zu verstehen, etwas den Schleier zu lösen über den Geheimnissen der Natur und zu verstehen, wie unter Staat regiert wird und was die Parteien überhaupt sind und wollen. Das alles lernen in der Gemeinschaft, wo alle zusammenarbeiten. Das ist unsere hohe Bildungsaufgabe, und aus der sozialistischen Arbeiterjugend kommen die zukünftigen Führer des Proletariats. Wollt du mitmachen, so komm, Jungs und Mädel. Up.

## heraus zur Wanderausfahrt!

Das Osterfest naht. Mit ihm die Zeit der wärmesten Temperaturen. Überall, wohin das Auge sieht, liegt Sonnenchein, Wald und Feld erwachen zu neuem Leben. - Frühling kommt. Aber, wer bleibt nicht, doch während seiner Freizeit innerhalb der Stadt? Wir, die Arbeiterjugend, gewiß nicht. Kurzfristig, so auch Mädel, ziehen im gleichen Schritt in die helllicht leuchtende Natur. Nicht lumpenmäßig - nein mit fröhlichem Gelang geht's unter Jupfernlang ländelndwärts. Wenige gelagte niedrige Häuschen lassen erblühen, daß wir im Dorf sind. Gerade treibt der hellende Spitz die hämmernden Gänse nach Hühnerhof. Der Hahn lädt stolz seinen Anhang auf den Goldberg und der Landmann rüstet am heutigen Sonntag zur Ausfahrt. Zu beiden Händen liegen grüne, lötige Wiesen. Das wie Kind schaun till den fremden Reisenden nach. Ein



## Jadestädtische Umschau.

Tödlicher Unfall auf dem Bahnhof Wilhelmshaven. Auf dem hiesigen Güterbahnhof verunglückte heute mittags gegen 11.30 Uhr der Rangier-Maschiner S. Ostendorf aus dem Nordkreis. An der Unfallstelle erschien sofort der Medizinalrat Dr. Mühl, der nur noch den Tod des Verunglückten feststellen konnte. Er, der verheiratet ist, hinterläßt fünf Kinder, von denen das älteste 18 Jahre und das jüngste 4 Jahre alt sein sollen. Nach dem bisherigen Befund ist er auf einer nassen Stelle beim Aufsteigen einer Lokomotive ausgeglitten und von einem Rad erfaßt und überfahren worden. Der Tote wurde in die Leichenhalle überführt. Die Untersuchung ist im Gange.

Die nächste Parteiversammlung. Die nächste Mitgliederversammlung der Jadestädtischen Sozialdemokratischen Partei findet, wie mitgeteilt, am Dienstag, dem 10. April, abends 8 Uhr, im "Wertspfleghaus" statt. Auf der Tagesordnung stehen u. a. Referate über die Reichstagswahl und die preußische und oldenburgische Landtagswahl. Außerdem soll zum Besuchspartie in Oldenburg Stellung genommen werden und Wahl von Delegierten erfolgen. Die Genossen und Genossen werden erneut für regen Besuch dieser Versammlung Sorge zu tragen.

**Zwischenhalb und einem Jahr Gefängnis verurteilt.** Zwei Betrüger, die nicht nur das nördliche Oldenburg, sondern auch die Unterweserländer und das Rheinland umher gemacht haben, standen in der Person des Spielothekärs Adolf B. aus Spielerog und der Haushälterin Dora L. aus Rüstringen vor dem großen Landesgerichtsgesetzgericht. Der Angeklagte B. befand in Spielerog ein Pensionshaus, das er für seine fünf Geschwister und für sich verwahrte. Wahrheitlich genugte ihm der gewöhnliche Betrieb aber nicht, denn, nachdem er die Angeklagte L. der sich als Hausälterin eingeschaltete hatte, mache er sich im Oktober 1926 mit ihr auf den Weg und erward sich seinen Lebensunterhalt durch fortwährende Beträgerhandlungen. Überall wendeten sie den Leuten vor, sie würden demnächst ihr Pensionshaus wieder eröffnen und sie gehörten keine Waren, sei es ein Grammophon-Aparat, Fahrrader, Schreibmittel oder Bettelgeschäfte. Sie erhielten sie und die Kunden hatten nachdem das Nachsehen. Und Bargent wussten sie noch zu erschwinden. Bei diesem Zweck luden sie die Kunden in ihrer Pension gewesen waren, auf, schimpften ihnen vor, sie wollten ihr Haus eine "Veranlagung" lassen, die über 400 RM. kostete, wenn sie erklärt, sie wollten von einer Familie, deren zwei Kinder holen und mit nach Spielerog nehmen. Sie taten aber mit dem Gelde zu fies, in einem anderen Fall wollten sie eine schwangere Frau zwecks Gewinnung holen, für die sie länden immer wieder neue Gründe und - Dumme! so daß sie ganz erhebliche Mengen an Waren und auch an Bargeld erhielten. Bis sie vom Schiff erreich und seitgekommen wurden. Beide Angeklagten bekräftigten vor dem Oldenburger Gericht, wie sie das täglich schon in einer Wilhelmshavener Zeitung sahen, jede Beträgerin habe einen Koffer, den sie entzündigt werden sollen und die Leute seien so entzückt kommandiert gewesen, ihnen die Sachen geradezu auszuhändigen. Die freibende Kraft war die Angeklagte B., während B. immer nur das tat, was sie verlangte. Das Gericht billigte beide noch einmal mildernde Umstände zu und verurteilte die Angeklagte L. zu 2½ Jahren Gefängnis und den Angeklagten B. zu einer Gefängnisstrafe von einem Jahre; die erlinige Untersuchungshaft wird voll angesetzt.

Wilhelmshavener Dampferschäften an den Osterfeiertagen. Außer den Fahrplanmäßigen Fahrten des Dampfers "Edwarden" nach Edewardenhörne wird bei günstiger Witterung Dampfer "Dangak" an den Osterfeiertagen die beliebten Ausflugsfahrten nach Dangak wieder aufnehmen.

Die Dampferschäften in Neuenbroden. Einem sehr guten Besuch wies die leichte Versammlung des SPD-Distrikts Neuenbroden, die in der "Kordelkellerei" stattfand, auf. Als Hauptpunkt der Tagesordnung wurde ein Vortrag des Reichstagsabgeordneten Hünlich über die gegenwärtige politische Lage eingegangen. Seine interessanten Ausführungen deude der Referent mit dem Appell an den Reichstagswahl, allgemein auf dem Volken zu sein und für die Sozialdemokratie überall zu werben. Ein Vortrag des Distriktsvorsitzenden Kramer stach sich an. Auch er stand recht interessiert lauschende Zuhörer. Zu beiden Vorträgen lehnte eine fehlende Aussprache ein, in der die Distriktsvorsitzender den Referenten durchweg zu stimmen. - Mitgefeiert wurde, daß im Distrikt Neuenbroden bis jetzt schon annähernd 30 neue Parteimitglieder auf Grund der abgelaufenen Werbewoche gewonnen sind. Mit einer Befreiung der Maisterie und der Erledigung des Bunties. Besonders endete die Versammlung mit einer feierlichen Abreise.

**Die Marine-Besuchsfahrten.** Die hiesige Marinefährgeellschaft hat der Waltherstraße 19, daß seit dem 4. April folgende Dienstzeiten: Montags, Dienstags, Donnerstags und Samstags von 7.16 Uhr, Mittwochs und Sonntags von 7.30 Uhr. Außerdem finden jeden Freitag von 17.30 bis

Stationsszeitliche Bereitschaft. Die örtliche Bereitschaft für den Standort Wilhelmshaven hat für die Zeit vom 7. April bis zum 14. April 12 Uhr der Marinestabsarzt Dr. Schmitt, die vom Marinestabsarzt Wilhelmshaven. Privatzimmer: Roonstraße 106, II. Sternsprecher: Marinestabsaufstall 109.

**Der Reichsmarine.** Das Linienschiff Schleswig-Holstein und Kreuzer "Amazon" werden nächste Woche Wilhelmshaven verlassen zur Fahrt nach der Ostsee. - Das Linienschiff "Schlesien" lehnte gestern nachmittag die Fahrt aufwärts kommend in den Hafen zurück. Das Marineverkehrsdirektor "Rize" ist mit Flaggensparade auf dem Marinearsenal in Kiel in Dienst gestellt worden.

**Börstage, Theater, Konzerte und sonstige Veranstaltungen.**

**Großes Blötenkonzert.** Am zweiten Osterstag findet im Wilhelmshavener "Gehlsdorffsbaus" ein großes Blötenkonzert mit anschließendem Ball statt. Die Leitung hat Musikverein Sülpener.

## Politische Rundschau.

Diskiplinarverfahren gegen den Putschisten Jagow. Das Reichsgericht hat fürthlich den preußischen Stadt zu Jülich einer verhältnismäßig hohen Buße an den Putschisten, dem Jagow verurteilt, obwohl noch allen gerichtlichen Stellungnahme die Befreiung von der Disziplinarstrafe abweichen sollte. Das Gericht erklärte aber die Anwendung dieser Paragraphen selbst gegenüber einem Soldaten ohne vorheriges Gerichtsurteil für nicht statthaft und stellte sie der preußischen Regierung in einer Urteilsveränderung frei nunmehr auf dem Wege des Disziplinarverfahrens gegen Jagow vorzuhaben. Wie der Soz. Preisdienst erfuhr, hat die preußische Regierung von dieser letzten Möglichkeit, dem Putschisten Jagow keine Prämie zu zahlen, sofort Gebrauch gemacht und das Disziplinarverfahren gegen ihn eingeleitet. Der Ausgang dieses Verfahrens dürfte nach der ganzen Sachlage nicht zweifelhaft sein. Bezeugt bleibt durch das höchste deutsche Gericht vorerst über "insofern" rechts gültig.

verurteilt, als es nach dessen Spruch die nicht geringen Kosten für die von Jagow angestrengten und in familiären Instanzen ausgetragenen Gerichtsverfahren zu zahlen hat.

## Aus aller Welt.

## Trauriges Fischerhochfest.

Wie aus Palermo berichtet wird, sind dort zwei Fischerbarke seit Tagen überflutet gewesen. Zahl konne eine dieser Barke geborgen werden, während die andere noch als verschollen gilt. Von der hebenköpfigen Beladung des Fahrzeugs waren vier bereits tot; die anderen drei erholten sich im Krankenhaus.

## Von einer Granate getötet.

In der Nähe eines Steinbruchs bei Schirmeck in den Vogesen waren drei Arbeiter damit beschäftigt, eine Granate, die nach aus dem Kriege kammte, zu öffnen. Das Geschütz explodierte, die drei Arbeiter wurden auf der Stelle tödlich getötet. Ein Ersatz habe heute morgen ein Auto gegen eine Eisenbahnbrücke und zertrümmerte diese, so daß es vom Zug erfaßt wurde. Ein im Auto sitzender junger Ingenieur wurde getötet; ein mitfahrender Kaufmann kam auf dem Transport zum Krankenhaus.

## Die Abenteuer des Kaiserwagens.

Alexander Joublofs angebliche Rückkehr hat sich inzwischen als ein Bluff herausgestellt. Der Kaiserwagen und Bogis Vittoria von Preußen tummeln sich noch immer in Belgien herum und sorgen für die Bereicherung der Brüsseler Staatsdachchronik. Am übrigen aber läuft Joubloff aufenthaltsweise in Belgien ab, und nach der Halbzeit der belgischen Beobachtung ist kaum anzunehmen, daß diele eine Verlängerung des Aufenthalts bewilligt. Kaiserwagen schreibt. Die Mäster melden, daß Joubloff beschäftigt, da der Plan seiner Kongregation infolge vermehrter Einsätze durch das nunmehr die Freie Stadt Kassel in seiner Anwesenheit zu bearbeiten, wo ein rubiger Ort zu finden heißt. Am Abend kam der junge Kaiser seinen leichten Abfleher nach Deutschland zu einem neuen geläufigen Abenteuer奔突. Alles ihm in flachen zwischen den deutschen Behörden des Auswiedungsdecrets persönlich ausgesetzt wurde, mit dem Bedenken, das Reichsgebiet binnen 24 Stunden wieder zu verlassen, begab er sich in Begleitung einer jungen Dame zu zunächst nach Berlin zurück. Im Fremdenbuch des dortigen Grand-Hotel trug sich die junge Dame als Prinzessin Gerda Hollmann aus Bremen ein. Sie soll die Tochter eines angelebten Bremener Industriellen sein. Alexander Joubloff hat sich also schnell von seiner ersten Begleiterin nach Belgien, der Frau Alice Röhrs, wieder getrennt. Frau Röhrs ist gemeinsam mit Joubloff nach Bremen zurückgekehrt und befindet sich jetzt wieder im Hause ihres Gatten. In Bremers spielt sich nun im Hotel eine tragödische Scene ab. Joubloff und Prinzessin Hollmann betreten das Hotelrestaurant, wo die beiden natürlich von den Gästen neugierig angestarrt wurden. Joubloff geriet über die gespenstigen Menschen in Wut. Nie keine Begleiterin einfanden und ließ auf und davon. Die schöne Gerda konnte ihm nicht so recht folgen, verlor ihn bei der Suche in den Straßen und begab sich weinend auf ihr Zimmer. Den Abend lang in Bremers bewußte Joubloff auch zu einem Ausflug nach Spa, wo er den armstarken Belonunterstand besichtigte, in dem sein fälscherlicher Schwager zur Zeit des Krieges vor den feindlichen Flugzeugbomben Zuflucht suchte.

## Geschäftsverlegung!

Aller Einwohner der Jadestadt zur Kenntnis, daß ich am 3. April mein Radio-Spezial geschlossen habe unter dem Namen

## Vordd. Funkhaus

von Goethestr. 50 nach Goethestr. 15 (Goethe) verlegt habe. Ich bitte, daß mir von Seiten der Einwohner entgegengebrachte Wohlwollen auch herzlich aufrecht erhalten. Bezeichnen Sie daher auf 1. April 1928 an mein neues Geschäft. Ab Sonnabend am 7. April bis einschließlich eines Monats erhält jeder Kunden eine 10%ige Rabattkarte auf alle hiesigen Kaufhäuser.

Jerner führt es auf dem Markt befindlichen Empfangsräumen. Große Auswahl in Kaufhäusern und Bäckereien. - Warenimporte wie Ze. d. B. Dosen-, Tees und Kaffees, Butter, Mehl und Mehlwaren, Butterküche, Brotwaren, Bäckereiwaren, Brot und Backwaren, Brotbackungsvoll.

Norddeutsches Kunstmuseum, Ant. Hans Mund. Goethestraße 15 (Bovillon).

## Eichhäufige Waagen

aller Art repariert

## Adolf Eden

Mechaniker, Tel. 1169

Werderstr. 62.

## Lehrling

für Kaltöffnungs-Werkstatt zu Osterm geführt. Cherusci unter Nr. 3022 an die Expedition der Republik.

Mein Restaurant

## Neue Burg

Ges. Schiffer u. Börse

mit einer 10%igen Rabattkarte auf Waren und Wohnung zu 1 Mai zu verpfänden. Schöner Preis nachweisbar.

Mein

## Schlachterei

mit Fleischerei, Gemüse, Obstladen, Wohnung, Stoff, etc. ist ebenfalls zu verpfänden.

## J. H. Seidenberg

Wilhelmstraße 7.

Fleischerkram, ver-

legt habe. - Zum Preis empfiehlt: Prima

Käse, Butterküche, Wurst, Sandwiche, Milch

etc. Bäckerei und Konditorei. Seidenberg.

Am 2. Osterstag, abends 8 Uhr, im

Gesellschaftshaus.

## Großfleisch-Oster-Konzert

mit Ball. Leitung Musikstr. Stölper.

Eintritt mit allen 1 Mk.

Uebernahme!

Mit dem 1. April habe ich das Restaurant

## Stadt Heppens

übernommen.

1. Osterstag. Unterhaltungskunst.

2. Osterstag. Unterhaltungskunst.

Jeden Sonntag ab 6 Uhr. Cenfeli. Ball.

Eintritt frei!

Es lobet heimlich ein.

## Georg Tonjes

Everts Spezial-Räucherlingen

unübertrafen.

Räucherleien von Räucherlingen Städ. 5 Pfennig.

Everts. Roonstraße 98. Börneker Str. 12.

Eröffnung Sonnabend.

FRITZ EVERT

Deine Sohlener Stahlwaren.

Großhändler.

3. Osterstag meine Räucherlinge.

Wilhelmshavener Straße 13

nach Marktstraße 30.

Eröffnung Sonnabend.

3. Osterstag meine Räucherlinge.

Wilhelmshavener Straße 13

nach Marktstraße 30.

Eröffnung Sonnabend.

3. Osterstag meine Räucherlinge.

Wilhelmshavener Straße 13

nach Marktstraße 30.

Eröffnung Sonnabend.

3. Osterstag meine Räucherlinge.

Wilhelmshavener Straße 13

nach Marktstraße 30.

Eröffnung Sonnabend.

3. Osterstag meine Räucherlinge.

Wilhelmshavener Straße 13

nach Marktstraße 30.

Eröffnung Sonnabend.

3. Osterstag meine Räucherlinge.

Wilhelmshavener Straße 13

nach Marktstraße 30.

Eröffnung Sonnabend.

3. Osterstag meine Räucherlinge.

Wilhelmshavener Straße 13

nach Marktstraße 30.

Eröffnung Sonnabend.

3. Osterstag meine Räucherlinge.

Wilhelmshavener Straße 13

nach Marktstraße 30.

Eröffnung Sonnabend.

3. Osterstag meine Räucherlinge.

Wilhelmshavener Straße 13

nach Marktstraße 30.

Eröffnung Sonnabend.

3. Osterstag meine Räucherlinge.

Wilhelmshavener Straße 13

nach Marktstraße 30.

Eröffnung Sonnabend.

3. Osterstag meine Räucherlinge.

Wilhelmshavener Straße 13

nach Marktstraße 30.

Eröffnung Sonnabend.

3. Osterstag meine Räucherlinge.

Wilhelmshavener Straße 13

nach Marktstraße 30.

Eröffnung Sonnabend.

3. Osterstag meine Räucherlinge.

Wilhelmshavener Straße 13

nach Marktstraße 30.

Eröffnung Sonnabend.

3. Osterstag meine Räucherlinge.

Wilhelmshavener Straße 13

nach Marktstraße 30.

Eröffnung Sonnabend.

3. Osterstag meine Räucherlinge.

Wilhelmshavener Straße 13

nach Marktstraße 30.

Eröffnung Sonnabend.

3. Osterstag meine Räucherlinge.

Wilhelmshavener Straße 13

nach Marktstraße 30.

Eröffnung Sonnabend.

3. Osterstag meine Räucherlinge.

Wilhelmshavener Straße 13

nach Marktstraße 30.

Eröffnung Sonnabend.

3. Osterstag meine Räucherlinge.

Wilhelmshavener Straße 13

nach Marktstraße 30.

Eröffnung Sonnabend.

3. Osterstag meine Räucherlinge.

Wilhelmshavener Straße 13

nach Marktstraße 30.

Eröffnung Sonnabend.

3. Osterstag meine Räucherlinge.

Wilhelmshavener Straße 13

nach Marktstraße 30.

Eröffnung Sonnabend.

3. Osterstag meine Räucherlinge.

Wilhelmshavener Straße 13

nach Marktstraße 30.

Eröffnung Sonnabend.

3. Osterstag meine Räucherlinge.

Wilhelmshavener Straße 13

nach Marktstraße 30.

Eröffnung Sonnabend.

3. Osterstag meine Räucherlinge.

Wilhelmshavener Straße 13

nach Marktstraße 30.

Eröffnung Sonnabend.

3. Osterstag meine Räucherlinge.

Wilhelmshavener Straße 13

nach Marktstraße 30.

Eröffnung Sonnabend.

3. Osterstag meine Räucherlinge.

Wilhelmshavener Straße 13

nach Marktstraße 30.

Eröffnung Sonnabend.

3. Osterstag meine Räucherlinge.

Wilhelmshavener Straße 13

nach Marktstraße 30.

Eröffnung Sonnabend.

3. Osterstag meine Räucherlinge.

Wilhelmshavener Straße 13

nach Marktstraße 30.

Eröffnung Sonnabend.

3. Osterstag meine Räucherlinge.

Wilhelmshavener Straße 13

nach Marktstraße 30.

Eröffnung Sonnabend.

3. Osterstag meine Räucherlinge.

Wilhelmshavener Straße 13

nach Marktstraße 30.

Eröffnung Sonnabend.

# Anzeigenteil für Brake, Nordenham u. Umgegend

## Amtliche Bekanntmachungen.

### Amt Brake.

Die Jagd auf den nachstehend aufgeführten Staatsländeren wird am Mittwoch, dem 11. April d. J., vormittags 10 Uhr, auf dem Amt, Zimmer Nr. 6, öffentlich meistestig veranstaltet:

1. Reichs-Boden und Amerikanische Sond. Abser Kohlenland, Abser Gute, Abser Ost und Abser Mittelstand;
2. die Einzelländern in der südlichen Bedeckung des Hammelwerder Sondes;
3. Strohauer Plate, den Anwachs dorfelbt, Goldwärder Schlickau und Reicherplate;
4. der bedeutende Teil des Hammelwerders und großen Pates, der östlich und westlich davon liegende Anwuchs, sowie der Niendorfer Angland;
5. der Oldenburgische Teil der Wilhelmsplate;
6. Österpeter, Entenplate, Nebelplate und der südlich von der Bedeckung liegenden Teil des Hammelwerders und des großen Pates, nebst dem östlich und westlich von diesen Sänden liegenden Anwuchsflächen, ausgenommen die von Johann Dillmer gepachtete Sandstelle.

Brake, den 2. April 1928.

Amt Brake.  
J. A. Blaß, Reg.-Inspektor.

Am Sonnabend, dem 7. April d. J., vormittags 10 Uhr, findet in Eßleth-Gothof Sehler, eine Prüfung für Kleinmotorradführer statt.

Brake, den 4. April 1928.

Amt Brake.  
J. A. Blaß, Reg.-Inspektor.

Die Wohnungsinhaber werden aufgerufen, Mängel an den Wasserleitungen binnen 8 Tagen bei den Stadtmagistraten in Eßleth und Brake anzumelden, damit die Abstellung des Mängels bei der demässigen Abnahme des Wasserwertes verhindert werden kann.

Eßleth, den 31. März 1928.

Der Vorsteher des Wasserverbandes  
Eßleth-Brake. Willems.

### Brake.

Das der Stadt Brake gehörige, am Brader Siel in der Nähe des Alters- und Pflegeheims gelegene Gartenland soll verpachtet werden. Pachtfließhaber wollen sich bis zum 11. April 1928, im Rathaus - Zimmer 8 — melden.

Brake, den 4. April 1928.

Stadtmagistrat. Dr. Winter.

### Hammelwarden.

Zur Erleichterung des Bezuges von hielstoffhaltigen Düngemitteln für die Frühjahrsdüngung 1928 übernehmen Staat und Gemeinde in gewissem Umfang für Landwirte die Bürgschaft aus zu diesem Zweck eingegangenen Wechselverpflichtungen. Rähere Auskunft wird im Gemeindebüro erteilt, wo auch Anträge bis zum 15. April zu stellen sind.

Hammelwarden, den 4. April 1928.

Gemeindesvorstand Hammelwarden.

Röder.

### Rodenkirchen.

Die Wengräber und Gräber an dem von der Gemeinde ausgedeckten Gartenland sind, soweit dies noch nicht geschehen ist, bis zum 20. d. J. aufzurüsten. Mahngebote werden gebracht.

Rodenkirchen, den 4. April 1928.

Gemeindesvorstand Rodenkirchen.

Börrken.

## Günstige Osterangebote!

Für die Dame:

**Farbige Wäsche - Garnituren**  
in Seidentrikot, Tülloline und Batist.

**Strümpfe**

in Waschseide, Seide, Flor und Mako.

**Moderne Handschuhe**

Für den Herrn:

**Farb. u. weiße Oberhemden**

**Makowäsche**

**Krawatten, Socken**

**Hosenträger**

**Nappa-Handschuhe**

**Fr. Sager**  
Brake, am Bahnhof.

## Central

### Lichtspiele

Gründonnerstag (heute)  
bis Ostermontag

### Das größte Filmergebnis dieser Zeit!

Eine Sensation in der Geschichte der Kinematographie.

### Der größte Film der Fremdelegion!

## Blutsbrüderhaft

## Ufa-Wochenschau

Ein flammendes Fanal filmischer

**11 Akte** Kunst. **11 Akte**

Der spannendste Abenteuerfilm

**Das Geheimnis von Fort Zinderneuf.**

**Harry Piel**

**in:**

**Sein gefährlichstes Spiel!**

## Jugend-Vorstellungen nur im Central 2 Uhr

Karfreitag unter anderem mit

**Harry Piel** in

## Sein gefährlichstes Spiel!

Zusammen 12 Akte.

Ostersonntag (neues Programm):

**Der rote Freibeuter**

und **Aus fernem Osten!**

Zusammen 12 Akte.

## Union

### Theater

1. Programm, nur Karfreitag!

**Der große Seeräuberhut:**

## Der rote Freibeuter

in sechs Akten

und

**Das Hohelied der Gattin und Mutter:**

## Ehret eure Frauen

in sieben Akten.

2. Programm

Sonnabend bis Ostermontag:

**Der beste Sensationsclacker**

des größten Abenteuers

**Harry Piel**

**in:**

**Sein gefährlichstes Spiel!**

Seine tollkühn, asiatisch-europäischen

Erlebnisse in 7 Akten.

Hierzu:

## Aus dem fernen Osten

Lustspiel in 6 Akten.

## Friedeburg.

Am 2. Ostertag

**Tanz-Kränzen.**

Eröffl. Jazzmusik.

Es lädt jedl. ein

**H. Büssing, Brake.**

**Zum**

**Admiral Brommy**

Täglich

## Konzert

Anfang: Woche tagtage

8 Uhr, Sonntags 4 Uhr

**Chr. Bäsing.**

## Zu Ostern!

la jetzt: Mindest. Preis 1,20

- Rab. 1,20

- Stadtk. 1,40

**Schweinefleisch**

Schnitzel 0,90

Steaks 1,20

et. gekl. Spez. 0,60

et. gebr. Spez. 0,85

Gebr. Hähnchen, Eisbein, Klösli, Rippchen, Käse, Kartoffelknödel

**0. Böning.** Brake.

Sonnabend 2 Uhr am

bestes

**Schweinefleisch**

Spez. 65, Bratzen 90 Pf.

**6 Höpken.** Brake,

Georgstraße 12.

## Fensterleder

Stadt 1,25 RM

Joh. Witten, Brake,

Reine, 66, Lindenstr. 1.

## Autoruf

**417**

Gebr. Tabell,

Einswarden.

## Frohe Ostern

bringt mein

**Kettensäusself**

und

**Schlüsselmausel**

für jedermann auf dem

Marktplatz in

**Einswarden.**

Öffnungszeit

empfohlen 12h-

**Gespann**

zum Jahren von Roben

Röts um

**H. Brouwer.**

**Reckenhause**

Reckenhausestr. 15

5000

**Kolonial- und**

**Kurzwarengeschäft.**

Zugleich übernehmen ich den **Wirtshof** &

**Frankenhausen.** Werk-, Ab-

Schwach- u. Starkstrom, Auto-

Landesamt, Landesamt Flieg. Automobil-

mit dem heutigen Tage eröffne ich im

**„Bielefelder Hof“** ein

**Kolonial- und**

**Kurzwarengeschäft.**

Zugleich übernehmen ich den **Wirtshof** &

**Steinhaus.** Werk-, Ab-

Strom, Auto-

Landesamt, Landesamt Flieg. Automobil-

mit dem heutigen Tage eröffne ich im

**„Bielefelder Hof“** ein

**Kolonial- und**

**Kurzwarengeschäft.**

Zugleich übernehmen ich den **Wirtshof** &

**Steinhaus.** Werk-, Ab-

Strom, Auto-

Landesamt, Landesamt Flieg. Automobil-

mit dem heutigen Tage eröffne ich im

**„Bielefelder Hof“** ein

**Kolonial- und**

**Kurzwarengeschäft.**

Zugleich übernehmen ich den **Wirtshof** &

**Steinhaus.** Werk-, Ab-

Strom, Auto-

Landesamt, Landesamt Flieg. Automobil-

mit dem heutigen Tage eröffne ich im

**„Bielefelder Hof“** ein

**Kolonial- und**

**Kurzwarengeschäft.**

Zugleich übernehmen ich den **Wirtshof** &

**Steinhaus.** Werk-, Ab-

Strom, Auto-

Landesamt, Landesamt Flieg. Automobil-

mit dem heutigen Tage eröffne ich im

**„Bielefelder Hof“** ein

**Kolonial- und**

**Kurzwarengeschäft.**

Zugleich übernehmen ich den **Wirtshof** &

**Steinhaus.** Werk-, Ab-

Strom, Auto-

Landesamt, Landesamt Flieg. Automobil-

mit dem heutigen Tage eröffne ich im

**„Bielefelder Hof“** ein

**Kolonial- und**

**Kurzwarengeschäft.**

Zugleich übernehmen ich den **Wirtshof** &

**Steinhaus.** Werk-, Ab-

Strom, Auto-

Landesamt, Landesamt Flieg. Automobil-

mit dem heutigen Tage eröffne ich im

**„Bielefelder Hof“** ein

**Kolonial- und**

**Kurzwarengeschäft.**

Zugleich übernehmen ich den **Wirtshof** &

**Steinhaus.** Werk-, Ab-

Strom, Auto-

Landesamt, Landesamt Flieg. Automobil-

mit dem heutigen Tage eröffne ich im

**„Bielefelder Hof“** ein

**Kolonial- und**

**Kurzwarengeschäft.**

Zugleich übernehmen ich den **Wirtshof** &

**Steinhaus.** Werk-, Ab-

Strom, Auto-

Landesamt, Landesamt Flieg. Automobil-

mit dem heutigen Tage eröffne ich im

**„Bielefelder Hof“** ein

**Kolonial- und**

**Kurzwarengeschäft.**

Zugleich übernehmen ich den **Wirtshof** &

**Steinhaus.** Werk-, Ab-

Strom, Auto-

Landesamt, Landesamt Flieg. Automobil-

mit dem heutigen Tage eröffne ich im

**„Bielefelder Hof“** ein

**Kolonial- und**

**Kurzwarengeschäft.**

Zugleich übernehmen ich den **Wirtshof** &

**Steinhaus.** Werk-, Ab-

Strom, Auto-

Landesamt, Landesamt Flieg. Automobil-

mit dem heutigen Tage eröffne ich im

**„Bielefelder Hof“** ein

**Kolonial- und**

**Kurzwarengeschäft.**

Zugleich übernehmen ich den **Wirtshof** &

**Steinhaus.** Werk-, Ab-

Strom, Auto-

Landesamt, Landesamt Flieg. Automobil-

mit dem heutigen Tage eröffne ich im

**„Bielefelder Hof“** ein

**Kolonial- und**

<



**Die schönste Ostergabe**

# Röningin Louise

Madame Christians

TAGLICH: 5.45 und 8.30 Uhr  
KARFREITAG } 3. 5.45, 8.30 Uhr  
OSTERSONNTAG }  
OSTERMONTAG }

Jugendliche haben immer Zutritt

**Deutsche Lichtspiele**

**Unsere Oster-Fest-Programme!**

**Das größte Filmwerk aller Zeiten!**  
Ein deutscher Spieldram, der im In- und Auslande das größte Aufsehen erregte und stärkste Anerkennung fand!

# Weltkrieg

I. TEIL  
(Der Heldengang des deutschen Volkes)  
Eine wahrheitsgetreue Schilderung des gewaltigen Völkerkrieges

Zum ersten Male enthüllen sich die großen Zusammenhänge dieses Weltgeschehens. Die staatlichen Film-Archive aller Länder, auch Amerikas, liefern für diesen Film neue Originalaufnahmen, - Unvergängliche Bilder von der Front, von allen Kriegsschauplätzen zu Lande und zu Wasser, aber auch von der Europa und den Himmel, sowie Originalaufnahmen von allen Kriegsereignissen, die in diesem Film... Der ganze Verlauf des Krieges ist lebhaftlich für jedermann dargestellt. Kein Wort, kein Bild, kein Buch kann eine so gewaltige Sprache reden wie dieses Film, der jedem Besucher zum unvergleichlichen Erlebnis werden muß.

Vorher:  
Der fabelhafteste aller bisher gezeigten Wildwest-Filme

**Der Held von Sonora**  
Der Film ist eine lebendig prachtvolle Abenteuergeschichte aus dem romantischen Westen in den Grenzen der mexikanischen Staaten von Mexiko, in denen die Atmosphäre einer den Europäern nur v. Höhenlagen bekannten Welt lebendig wird.  
In den Hauptrollen:  
**KEN MAYNARD**  
und sein Schlimmeliengsf., "Tarzan"

**Die neue Wochenschau**  
Jugendliche haben in beiden Theatern zu allen Vorstellungen Zutritt!

Beginn der Vorstellungen | Karfreitag und beide Osterstage 3. 5.45 und 8.30 Uhr  
Vorstellungen | Sonnabend: 5.45 und 8.30 Uhr

**Adler-Theater** | **Kammer-Lichtspiele**

Rüstringer Blindenwerkstatt  
Grenzstr. 80, Fernspr. 2030.

Die letzten Neuheiten  
in Strickkleidern, Jacken, Lumberjacks und Westen mit und ohne Ärmel für Damen und Kinder riesiger Auswahl  
**Fr. Steinköpf**  
Gökerstraße 54  
Spezialhaus für moderne Strickkleidung

## Ostern

sohl Kleidung festlich sein. Wenn Ihnen für Anschaffung eines modernen Anzuges, Paletots, Regenmantels, auch für Damen, das Geld fehlt so erhalten Sie den gewünschten Gegenstand zu von Ihnen selbst zu bestimmenden Ratenzahlungen sofort angebündigt bei

**Franz Brück, Marktstr. 18**  
Kredithaus für Konfektion und Federbetten

# Zum Osterfest

bin ich in der Lage, Ihnen tatsächlich etwas zu bieten. Durch Gross-einkauf mit meinem Bremer Hauptgeschäft, welches das grösste Kreditwarenhaus Bremens ist, kann ich Ihnen wirkliche Neuheiten und Qualitätswaren zu soliden Preisen geben. Sie finden bei mir bestimmt was Sie suchen. Überzeugen Sie sich bitte ohne Kaufzwang.

Moderne  
Herren-Anzüge  
Sommer-Mäntel  
sowie einzelne Hosen, Arbeits-  
jacken, Windjacken.

Elegante  
Damen-Frühjahrs-  
Mäntel und Kleider,  
Pullovers  
entzückende Neuheiten!

## SCHUHWAREN

sowie sämtliche Bett-, Tisch- und Leib-Wäsche

Teppiche

Gardinen

Neu aufgenommen:

Korb-  
Möbel

Kinderwagen

Läufer-  
Stühle

## ALLES AUF KREDIT

bei kleinsten Ratenzahlungen, nach Selbstbestimmung der Kund-  
schaft, wöchentlich, vierzehntäglich oder monatlich.

Meine ausbezahnten Kunden erhalten Ware

## OHNE ANZAHLUNG!

# Nissenfeld

Börsenstraße 59

den ganzen Tag geöffnet.

Drukksachen liefern Paul Hug & Co.

## Sozialdemokratische Partei

Ortsgruppe Rüstringen-Wilhelmshaven.

Dienstag, den 10. April, abends 8 Uhr,  
im "Wertpapierbau", Börsenstraße;

## Mitglieder-Versammlung

Tagesordnung:

1. a) Die Reichstagswahl;
  - b) Die verhältnismäßige Wahl;
  - c) Die oldenburgische Wahl;
  - (Referenten sind Herrn Dr. Hönnigh, Büder und Freytag.)
  2. Stellungnahme zum Beiratswettbewerb in Oldenburg (Wahl von Beiräten).
  3. Parteilegionen.
  4. Versiegeln.
- Wahlgebund legitimiert: Sozialer Bund  
wird erwartet.



Mittwoch nachmittag 3.30 Uhr ver-  
schied nach langem Leiden unserer lieben  
Mutter, Groß- und Schwiegermutter,  
die Witwe

Hinrich Köhnemann

geb. Janßen

in Alter von 76 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen:  
**Mathias Pesch und Frau**  
Adel, geb. Köhnemann  
nebst Tochter.

Rüstringen, den 4 April 1928.  
Friedhofsplatz 7.

Die Beerdigung findet am Sonnabend  
nachm. 3.30 Uhr von der Leichenhalle  
des Neuender Friedhofes statt.

## Tanzschule Klemmisen

Hollmannstr. 48. Tel. 1560

Grüßt und vornehmste Schule am Platze

## Der Kursus für Schülerinnen und Schüler höherer Lehranstalten

beginnt am Dienstag, 10. April, 18 Uhr.  
Anmeldung erbettet von 12-15 u. 18-19 Uhr



Heute morgen 4 Uhr verschied nach schwerer, mit großer Geduld ertragener Leid ein innig geliebter Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, der

Schmid

Johann Neumann

im 60. Lebensjahr.

In tiefer Trauer:  
**Fran Johann Neumann Wwe.**  
nebst allen Angehörigen.

Die Beerdigung findet am Dienstag,  
dem 10. April, 2.30 Uhr von der Leichen-  
halle Altenberge statt.

## Verband für Freidenkentum und Feuerbestattung, e. V.

Ortsgruppe Rüstringen-Wilhelmshaven



Unseren Mitgliedern die  
traurige Mitteilung daß sie  
früh unsere Genossin

Alma Engel

plötzlich verstorben ist. Seit  
Gründung unserer Ortsgruppe war sie uns eine treue Ge-  
nossin, deren Andenken bei  
uns in Ehren gehalten wird.

Die Enthüllung findet  
am Dienstag nachm. 3 Uhr im Krem-  
atorium statt.

Der Vorstand.

